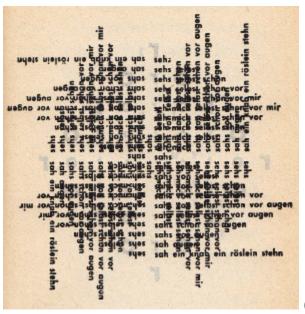
Prof. Dr. Alfred Toth

Materiale Texttheorie und Objektinvarianten

0. In der von Max Bense begründeten Texttheorie geht es um "die materiale Betrachtung sprachlicher Gebilde" (Bense 1962, S. 9), d.h. es werden – ähnlich wie dies in Toth (2013a) getan wurde – Zeichen als Objekte betrachtet. Im folgenden wird die Theorie der Objektinvarianten (Toth 2013b) als Teiltheorie der Objekttheorie (Toth 2012) auf die Konkrete Poesie angewandt. Sämtliche Beispiele sind Gomringer (1972) entnommen.

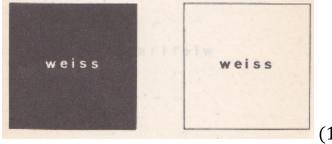
1.1. Systeme mit und ohne Ränder

1.1.1.
$$S^* = [S, \mathcal{R}[S, U], U] \text{ mit } \mathcal{R}[S, U] = \emptyset$$



(1972, S. 103)

1.1.2. $S^* = [S, \mathcal{R}[S, U], U] \text{ mit } \mathcal{R}[S, U] \neq \emptyset$



(1972, S. 50)

1.2. Teilsysteme

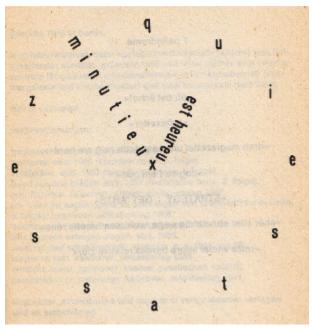
1.2.1. Hierarchisch

$$S^* = [S_0, [S_1, [S_2, [\ ...\]]]] \ mit \ S^* \supset S_0 \supset ... \supset S_{n\text{-}1}.$$

1.2.2. Heterarchisch

$$S^* = [S_0, S_1, S_2, ...] \text{ mit } S^* = S_0 \cup ... \cup S_{n-1}.$$

2. Materialität und Strukturalität (Farbe, Form, Größe)



(1972, S. 135)

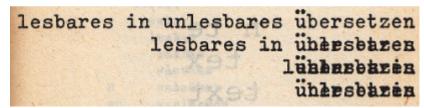
3. Objektalität

3.1. Sortigkeit



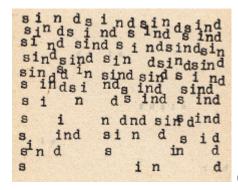
(1972, S. 93)

3.2. Stabilität/Variabilität



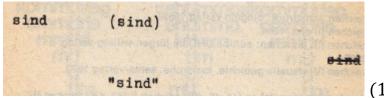
(1972, S. 29)

3.3. Mobilität/Immobilität (lokal)



(1972, S. 43)

3.4. Ambulanz/Stationarität (temporal)



(1972, S. 42)

3.5. Reihigkeit

(1972, S. 78)

3.6. Stufigkeit

```
heginkberstellen
meginkberstellen betriligen
meginkberstellen betriligen
meginkberstellen prosess betriligen
meginkberstellen sondern an einem prosess betriligen
meginkberstellen sondern an einem prosess betriligen
meginksi segenüberstellen sondern an einem prosess betriligen
keinem ergebnis gegenüberstellen sondern an einem prosess betriligen
keinem ergebnis gegenüberstellen sonderhenpräsigen
keinem ergebnis gegenüberstellen sonderhenpräsigen
keinem ergebnis gegenüberstellen betrikkingen
keinem ergebnis gegenüberstellen betrikkingen
keinem ergebnis gegenüberstellebtpankingen
keinem ergebnis gegenüberstellebtpankingen
keinem gegenüberstellen betrikkingen
keinem gegenüberstellebtpankingen
```

(1972, S. 34)

3.7. Konnexivität (Relationalität)



(1972, S.89)

3.8. Detachierbarkeit

(1972, S. 139)

3.9. Objektabhängigkeit



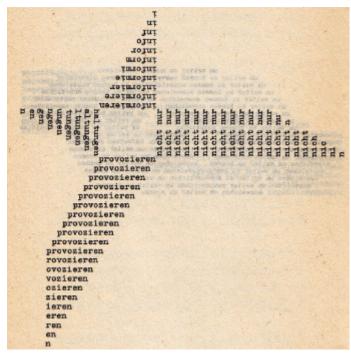
(1972, S. 38)

3.10. Vermitteltheit

mon	а	de	mo	iselle
mon	е	te	mo	igner
mon	i	tor	mo	rast
mon	0	ton	mo	dell
mon	u	mento	mo	ri

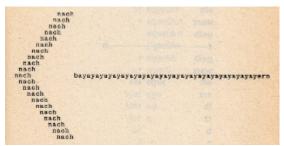
(1972, S. 131)

3.11. Zugänglichkeit



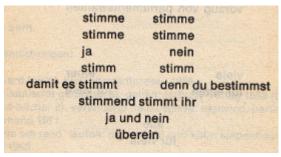
(1972, S. 36)

3.12. Orientiertheit



(1972, S. 78)

3.13. Geordnetheit (ordnende/geordnete Objekte)



(1972, S. 88)

- 4. Eingebettetheit
- 4.1. Einbettungsform
- 4.1.1. Koordinative Einbettung

Mauern und Mauern aus Mauern von Mauern aus Mauern von Mauern aus Mauern

(1972, S. 21)

4.1.2. Subordinative Einbettung



(1972, S. 99)

4.2. Einbettungsstufe



(1972, S. 118)

4.3. Lagerelationen

4.3.1. Exessivität



4.3.2. Adessivität



(1972, S. 134)

4.3.3. Inessivität

das schwarze geheimnis
ist hier
hier ist
das schwarze geheimnis

(1972, S. 60)

Literatur

Bense, Max, Theorie der Texte. Köln 1962

Gomringer, Eugen (Hrsg.), Konkrete Poesie. Stuttgart 1972

- Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012
- Toth, Alfred, Objektinvarianten für sprachliche Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013b
- Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013b

7.10.2013